



Herzlich Willkommen



Ist die Welt nun größer oder kleiner geworden, mag sich mancher fragen. Zumindest subjektiv

sind beide Wahrnehmungen möglich. Weltweit finden nahezu zeitgleiche Kommunikation und ein immer schnellerer Austausch von Produkten und Leistungen statt. Die Mobilität des Menschen scheint unbegrenzt zu sein. Ob Klein-, Mittel- oder Großbetrieb, kaum einer kann sich entziehen. Um in diesem Wettbewerb an der Spitze zu sein, gilt es den Schulterschluss möglichst vieler zu suchen und das Wir-Gefühl lokal zu fördern nach der Devise: Wir Bayern an der Spitze Deutschlands, unsere Metropolregion an der Spitze Bayerns und das Münchner Oberland auf dem Weg zur Spitzenposition in der Region. Nicht zuletzt um dieses Ziel zu erreichen wurde vor wenigen Jahren das WirtschaftsForum Oberland gegründet, dass heute bestens aufgestellt ist. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat macht Freude und fördert dieses Wir-Gefühl. Mein Dank gilt allen, die sich dafür mit Ideen und Zeit höchstpersönlich eingebracht haben. Dem WirtschaftsForum Oberland und seinen Mitgliedern wünsche ich im Wahljahr 2008 eine erfolgreiche Umsetzung der hochgesteckten Ziele und ein weiteres dynamisches Wachstum.

Reinhold Krämmel
Aufsichtsratsvorsitzender

Ein Jahr GO Business

Geschäftskontakte Oberland als Netzwerk-Börse erfolgreich etabliert

Am Anfang stand der Entschluss des WirtschaftsForums Oberland, sich am Gipfelstürmer Businessplanwettbewerb zu beteiligen. Eine Entscheidung mit weitreichenden Folgen. Schon im ersten Jahr stellte der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen alle drei Gewinner und erhielt zusätzlich einen Ehrenpreis. Das Engagement der ausgezeichneten Existenzgründer Beate Mader, Ute Weber, Gitta Reuss und Leonhard Sappl mündete bald darauf in die Gründung von GO Business – Geschäftskontakte Oberland.

Von Beginn an war das WirtschaftsForum Oberland als Partner von GO Business mit von der Partie. Was als Netzwerk-Börse für Existenzgründer gedacht war, hat sich inzwischen zu einer Art Unternehmerschule entwickelt. Jeden letzten Donnerstag im Monat finden höchst informative Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen statt. Über 700 Besucher nahmen dieses kostenlose Angebot bisher war, zahllose Kontakte sind dabei entstanden – nicht zuletzt bei geselligen Aktivitäten wie der Isar-Floßfahrt im Sommer



Netzwerker aus Leidenschaft: Beate Mader, Leonhard Sappl und Ute Weber.

und dem Networking-Dinner zu Weihnachten. Das Programm für 2008 steht bereits fest und ist unter www.geschaeftskontakte-oberland.de abrufbar. Los geht's am 31.01.2008 im Krämmel-Forum in Wolfratshausen mit dem Thema „Wie erziele ich durch lokales Sponsoring Gewinne?“ Die weiteren Info-Abende behandeln unter anderem Themen wie „Wettbewerbsvorteile durch lokale Netzwerke“, „Visionen – Basis für ein erfolgreiches Unternehmen“, „Unternehmenskommunikation“, „Effiziente Altersvorsorge für Unternehmer und

Mitarbeiter“, „Erfolg beginnt im Kopf“ oder „Lukrative Aufträge – begeisterte Kunden!“ Neu ist auch ein weiterer Veranstaltungsort: Außer in Wolfratshausen und Bad Tölz finden 2008 zwei Fachvorträge im Geretsrieder Rathaus statt. Das WirtschaftsForum Oberland als Träger und Sponsor dieser Informations- und Netzwerk-börse gratuliert den Gründern von GO Business zum 1. Geburtstag, dankt für den engagierten Einsatz und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Wolfgang Wittmann

Neue Mitglieder im WirtschaftsForum Oberland

- ▶ Tourleister GmbH, Bad Tölz
- ▶ MENTOR-RING Institut für Geschäftsratschläge, Waakirchen (www.mentor-ring.com)
- ▶ Tölzer Eissport GmbH TEG, Bad Tölz (www.ec-bad-toelz.de)
- ▶ Autohaus Hornung GmbH & Co. KG, Penzberg (www.hornung-automobile.de)
- ▶ Huber Präzisionstechnik GmbH, Geretsried (www.huber-gmbh.de)
- ▶ WSD Oberland OHG, Geretsried (www.wsd-oberland.de)
- ▶ WHS Services, Egling (www.whs-services.com)
- ▶ Crossing Mind, Lenggries (www.crossing-mind.de)
- ▶ Engel & Völkers Bad Tölz KTS Immobilien GbR, Weilheim (www.engelvoelkers.de/weilheim)

Kurzinfo

3. Oberland Halbmarathon: Erfolgreich durchs Ziel

Die Ziellinie ist erreicht! Das konnten beim 3. Oberland Halbmarathon in Geretsried nicht nur über 1000 Teilnehmer erleichtert von sich behaupten, sondern auch die Organisatoren des Oberland Halbmarathons, CW Sports Events. Auch das WirtschaftsForum Oberland als Initiator der Veranstaltung hatte schon vor zwei Jahren den Vorsatz, diese Teilnehmerschwelle bald möglichst zu überschreiten. Die erneut optimal organisierte Veranstaltung lockte Anfang September wieder Tausende Zuschauer an die Strecke zwischen Geretsried und Wolftratshausen. Trotz etwas kühlerer Temperaturen als in den Jahren zuvor hielten Sportler und Publikum bei der anschließenden Läuferparty mit der bewährten Band „I dolci Signori“ lange auf dem gut besuchten Karl-Lederer-Platz aus. Der 4. Oberland Halbmarathon startet am 13. September 2008 – dann wieder in Wolftratshausen!

Wolfgang Wittmann



Der Oberland Halbmarathon hat sich als Top-Sportevent etabliert.

Standortfaktor Familienfreundlichkeit

Das Oberland setzt verstärkt auf Familien

Seit Prognos seinen viel beachteten Familienatlas 2007 veröffentlicht hat, beherrscht das Thema Familienfreundlichkeit als Standortfaktor die Medien. Zurecht, denn nur eine familienfreundliche Region hat wirklich Zukunft. Hier optimale Bedingungen zu schaffen, ist heute mindestens so wichtig wie Autobahnanschlüsse oder Flughafennähe.

Auf einzelnen Gebieten wie den Freizeit- und Kulturangeboten, sowie bei Themen wie Bildung und Ausbildung ist das Oberland bundesweit ganz vorne mit dabei. In anderen Bereichen – wie etwa der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – könnten die Zahlen noch besser sein, um in eine Spitzengruppe aufzurücken. Hier setzt das WirtschaftsForum Oberland an. Eine Fachveranstaltung mit den Experten von Prognos wird im Frühjahr 2008 den Anfang machen. Wir wollen die Unternehmen, die Kommunen und die Betroffenen über die Situation im Landkreis informieren und vergleichbare Regio-



Das Oberland zeigt Herz für Kinder.

nen gegenüberstellen. Darauf sollen konkrete Schritte zur Verbesserung festgelegt werden. Das Ziel ist, beim nächsten Familienatlas in zwei Jahren im Ranking weiter vorne platziert zu sein. Im Laufe des Frühjahrs sind in den Städten der Region weitere öffentliche Veranstaltungen vorgesehen. Hier können alle Anbieter, die in diesem Bereich tätig sind, den Bürgern ihre Angebote präsentieren. Begleitet wird der ganze Prozess durch eine Diplomarbeit an der LMU München und einen Online-Fragebogen, den Interessierte auf der Homepage www.wirtschaftsforum-oberland.de



wirtschaftsforum-oberland.de ausfüllen können.

Wir sind überzeugt, durch dieses Vorgehen unserem gemeinsamen Ziel, nach innen und außen als familienfreundliche Region wahrgenommen zu werden, einen großen Schritt näher zu kommen und so den Wirtschaftsstandort Oberland weiter zu stärken.

Alexander Schmid

Start frei ...

... zum dritten Gipfelstürmer Businessplanwettbewerb

Nachdem die beiden ersten Businessplanwettbewerbe für das Oberland so erfolgreich verlaufen sind, ist das WirtschaftsForum bei der dritten Auflage natürlich erneut mit von der Partie. Der Auftakt in Rosenheim und der regionale Start im Landratsamt in Bad Tölz haben gezeigt, dass sowohl das Thema Existenzgründung als auch die Entwicklung und Planung neuer Geschäftsfelder für etablierte Unternehmen wichtig bleibt. Hier

haben wir mit unseren Beratungsangeboten für Gründer und bestehende Unternehmen bereits jetzt einen Vorsprung gegenüber anderen Regionen. Wir hoffen auf rege Teilnahme, viele gute Ideen und das am Ende, im April 2008, wieder Unternehmen aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen ganz vorne dabei sind. Mehr Infos zu den geplanten Veranstaltungen: www.gipfelstuermer-bpw.de.

Alexander Schmid

Veranstaltungen

- ▶ **31. Januar**
GO Business in Wolfratshausen
Gewinn erzielen durch lokales Sponsoring
- ▶ **28. Februar**
GO Business in Geretsried –
Wettbewerbsvorteil durch lokale Netzwerke
- ▶ **27. März**
GO Business in Bad Tölz
Visionen – Basis für ein erfolgreiches Unternehmen
- ▶ **22. April**
Gipfelstürmer Business Plan
Wettbewerb - Preisverleihung
- ▶ **31. Mai**
Lernfest 2008 Benediktbeuern

Tölzer Land – Bayerns Bilderbuch-Land

... für Gäste, Unternehmer und Arbeitnehmer

„Leben und Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ – mit diesem Motto trägt die Tourismuswirtschaft gewissermaßen „Huckepack“ die Standortqualität des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen in alle Welt hinaus.

Denn allein drei Skigebiete, 1000 Kilometer Wanderwege, mehr als 500 Kilometer Radwege und ca. 600 Gaststätten könnten nicht existieren, wenn wir nicht eine konstante Nachfrage durch Gäste aus Nah und Fern verbuchen könnten: eine Wertschöpfung, die zusätzlich von außen in unsere Region hineingetragen wird – und um die man sich Tag für Tag bemühen muss.

So ist der Tourismus in zweierlei Hinsicht im Dienste der Region wirksam. Zum einen ist er ein erstklassiger „weicher“ Standortfaktor und damit für Unternehmer und hochqualifizierte, mobile Arbeitskräfte entscheidungsrelevant. Zum anderen ist er ein immenser Wirtschaftsfaktor für unseren Landkreis, wie eine Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Universität München belegte: 248,5 Millionen Euro Bruttoumsatz verdanken wir den Gästen



Die Ministerpräsidenten Kroatiens und Bayerns sowie der stellv. Landrat Martin Bachhuber besuchen das WirtschaftsForum / Tölzer Land auf der C-B-R 2007

des Tölzer Lands. Fast die Hälfte davon bringen Tagesgäste in die Region. Die anderen 53% stammen von den jährlich rund 360.000 Übernachtungsgästen mit rund 1,5 Mio. Übernachtungen. Damit belegt das Tölzer Land im Ranking aller 323 deutschen Landkreise Platz 24, in Bayern sind wir unter den „Top Ten“. Diesen Wirtschaftsfaktor zu sichern und weiterzuentwickeln gehört zu den vorrangigen Aufgaben der regionalen Tourismusorganisation „Tölzer Land Tourismus“ am Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen. Seit zwei Jahren arbeitet Tölzer Land Tourismus projektbezogen sehr eng mit dem WirtschaftsForum Oberland zusammen. Produkte des Tourismus- und Regional-

marketings wie „Flößerei“, „Löwenzahnfrühling“ sowie der jährliche Messeauftritt auf der C-B-R in München sind Ergebnisse dieser Zusammenarbeit. Diesen Weg werden wir weiter

gehen und uns künftig als „Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land“ präsentieren – und damit einmal mehr unterstreichen: „Die Zukunft liegt im Süden“!
Andreas Wüstefeld

Impressum

Herausgeber:
WirtschaftsForum Oberland e.V.,
Prof.-Max-Lange-Platz 1,
83646 Bad Tölz, Tel. 08041/505-288,
info@wirtschaftsforum-oberland.de,
www.wirtschaftsforum-oberland.de
Redaktion: Rudi Stallein,
rudi.stallein@web.de
Grafik/Satz: Dagmar Rogge,
dagmar.rogge@t-online.de
Texte: Andreas Roß, Vorstand,
Wolfgang Wittmann, Vorstand
Alexander Schmid, Vorstand,
Rudi Stallein
Fotos: Wolfgang Wittmann,
Gerhard Weber, Simone Hörmann
Druck: Pefi Druck Geretsried,
Auflage: 3000 Exemplare

Energiesymposium der Bürgerstiftung Energiewende Oberland

Mit finanzieller Unterstützung des WirtschaftsForums konnte die Bürgerstiftung Energiewende Oberland ihr 1. Fachsymposium in Bad Tölz durchführen. Unter dem Motto „Standortfaktor Erneuerbare Energien – eine Region stellt sich auf“ schlugen zehn namhafte Referenten einen Bogen von unserer moralischen Verantwortung aus dem Klimawandel über technologische Gegenmaßnahmen und daraus erwachsende wirtschaftlichen Chancen bis zu Einsatzmöglichkeiten und Vorbildern aus der Praxis.

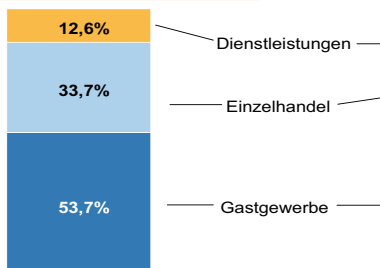
„Ich bin überzeugt davon, dass es zu schaffen ist, dem ehrgeizigen Ziel der Energiewende im Landkreis näher zu kommen“, betonte Vize-Landrat Martin Bachhuber bei seiner Begrüßungsrede im Landratsamt. Es bedürfe politischer Entscheidungen, die von der gesamten Gesellschaft mitgetragen werden, erklärte Dr. Markus Vogt, Professor für christliche Sozialethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Anhand einer Studie zeigte die Referentin des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt, dass Erneuerbare Energien nicht nur Umwelt und Ressourcen schonen, sondern auch Vorteile für Beschäftigung und Wirtschaft bringen. Über Energieschleudern, Innovationen auf dem Bausektor und neue Entwicklungen bei den Technologien informierten Referenten von Fraunhofer Gesellschaft, Linde AG und General Electric. Praktische Beispiele zur Logistik bei erneuerbaren Energieträgern wurden an den Beispielen Tyczka Energie und Bioenergiehof Oberland dargestellt. So zeigte das Fachsymposium vor allem Perspektiven auf und machte den Nutzen für die Umwelt sowie die wirtschaftlichen Chancen für unsere Region deutlich, wenn es gelingt, konsequent auf Erneuerbare Energien zu setzen.
Gerald Ohlbaum

Vom Tourismus im Tölzer Land profitierende Branchen



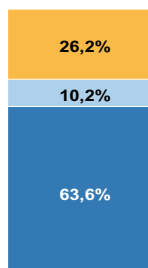
Tagesgäste

⇒ Bruttoumsatz: 117,70 Mio. €



Übernachtungsgäste

⇒ Bruttoumsatz: 130,76 Mio. €



Der Wirtschaftsraum im Münchner Süden bringt sich in Stellung!

Im November hat das WirtschaftsForum Oberland die Initiative ergriffen und die benachbarten Wirtschaftsförderer zu einem ersten gemeinsamen Gespräch ins Posthotel Hofherr in Königsdorf eingeladen.

Oliver Reitz aus Miesbach, Ralf Beuting aus Penzberg, Monika Eibl aus Weilheim und Günter Hopfensperger aus Garmisch-Partenkirchen folgten der Einladung des Vorstands Andreas Roß (Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen), Alexander Schmid (Bad Tölz) und Wolfgang Wittmann (Geretsried).

Ziel des Treffens war der Gedankenaustausch zu verschiedenen Themenbereichen bei denen es Überschneidungen von Interessen und Zielen geben könnte. Denn trotz der Konkurrenzsituation untereinander haben alle Beteiligten sehr ähnliche Standortvoraussetzungen und sitzen sozusagen in einem Boot! Wichtig war allen Wirtschaftsförderern eine gemeinsame Interessenvertretung innerhalb der sich neu formierenden Europäischen Metropolregion München. Hier ist es wichtig, für den ländlichen Raum mit einer Stimme zu sprechen, um ein entsprechendes Gegengewicht zu den Großstädten München, Augsburg und Ingolstadt aufbauen zu können. Im Bereich Mobilität und Verkehrsanbindung könnte ein gemeinsames Thema der „Autobahnsüdring“ um München sein. Ebenfalls andiskutiert wurden neue Wege der gemeinsamen Vermarktung der Region südlich von München als Wirtschafts- und Lebensraum. Das Treffen soll in Zukunft vierteljährlich stattfinden.

Wolfgang Wittmann

Eye-Phone liefert Wissen überall und jederzeit Wolfratshauer Unternehmen gewinnt internationalen Technologie-Wettbewerb

„Was ist das?“ Dies ist wohl eine der am häufigsten gestellten Fragen. Antwort darauf könnte jeder Handy-Nutzer schon bald auf höchst praktische Weise erhalten, und zwar überall und jederzeit: Er fotografiert einfach das ihn interessierende Objekt – ein Bauwerk, einen Berg, eine Pflanze oder was auch immer ihn interessiert. Die Technologie des jungen Wolfratshauer Unternehmens SuperWise Technologies AG erledigt den Rest: Auf dem Display des Handys erscheint umgehend die Erklärung – in jeder gewünschten Detaillierung.

Dieser völlig neue Zugang zu Wissen überzeugte die Expertenjury des internationalen „Satellite Navigation Competition 2007“, ihren renommierten Preis im Rahmen eines Staatsempfangs in der Münchner Residenz, bei dem international führende Technologielösungen der Satellitennavigation vorgestellt wurden, an das Projekt „Eye-Phone“ zu vergeben.

Und wie funktioniert das? Der Handy-Hersteller speichert ein-



Thorsten Rudolph (Geschäftsführer AZO), Dr. Hans Geiger, Dr. Ernst Pechtl und Wirtschaftsministerin Emilia Müller bei der Preisverleihung in der Münchner Residenz.

fach die – übrigens weltweit einzigartige – Objekterkennungssoftware der SuperWise Technologies AG auf dem Chip des Handys. Damit wird ein fotografiertes Objekt im Handy vorverarbeitet, die komprimierten Daten werden blitzschnell zum Provider geschickt und in einer Bilddatenbank ebenfalls mit der Software von SuperWise analysiert. Die Informationen über das erkannte Objekt werden zum Handy zurückgeschickt. Wer mehr wissen will, kann auf Knopfdruck aus dem Internet zu-

sätzliche Informationen abrufen. Wie Vorstand Dr. Ernst Pechtl mitteilt, sollen im 1. Halbjahr 2008 die Partner, also Hersteller, Telcos und Datenbankbetreiber gemeinsam mit SuperWise AG das Produkt serienreif machen. Mehr Informationen unter www.superwise-technologies.com. Darüber hinaus plant das Unternehmen, weitere interessante Anwendungen auch für junge Unternehmen in einem Kompetenzzentrum Oberland zusammen zu fassen.

Dr. Ernst Pechtl

Erfolgreiche Unternehmensansiedlung in Bad Heilbrunn

Bürgermeister Martin Bachhuber und Andreas Roß, Vorstand des WirtschaftsForums Oberland, informierten sich bei einem Besuch der pwf Präzisionsmechanik GmbH über das neue Unternehmen in Bad Heilbrunn. Pwf-Geschäftsführer Werner Frei hatte den Standort Bad Heilbrunn über die Gewerbeflächendatenbank des WirtschaftsForums gefunden und bekräftigte, dass er mit der Entscheidung sehr zufrieden ist. Sowohl die kurzen Genehmigungszeiten wie auch



pwf-Geschäftsführer Werner Frei, Martin Bachhuber und Andreas Roß.

die professionelle Bauausführung durch regionale Unternehmen ermöglichten, dass nach nur einem halben Jahr Bauzeit

die Produktion aufgenommen werden konnte. Die Gewerbeflächendatenbank im Internetportal www.wirtschaftsforum-oberland.de bietet ein großes Angebot an regionalen Gewerbeflächen und -objekten. Derzeit sind über 40 Angebote vom Ladenlokal als Mietfläche bis zum 20.000-qmtr-Gewebegrundstück abrufbar. Anbieter von Gewerbeimmobilien können nach einmaliger Freischaltung beliebig viele Objekte kostenfrei einstellen.

Andreas Roß